



LIECHTENSTEINER
Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Amüsantes Kindertheater
Bei Andy Konrads Eigenproduktion
«Der ungestiefelte Kater» sind
mehrere FL-Schauspieler dabei. 11

Studie zur dualen Berufsbildung
Eine berufliche Grundbildung
bietet ebenso gute Berufschancen
wie das Gymnasium. 5

Jetzt kostenlos
registrieren
**JETZT
ONLINE**
adressen.li

Plankner sprechen sich
für ein Gasthaus aus

Gemäss einer freiwilligen Umfrage unter den Einwohnern Plankens wünschen sich 76 Prozent der Bewohner ein neues Gasthausprojekt. Zwei Drittel sprachen sich dabei für einen Standort an der Hangkante beim ehemaligen Busparkplatz aus, 25 Prozent für den Standort des ehemaligen Hotels Saroja. Der Gemeinderat hat aufgrund der grossen Zustimmung für ein Gasthaus beschlossen, eine neue Projektgruppe einzusetzen. (red) 2

«Dolce Vita» schliesst –
«Anatolia» zieht ein

Ziemlich unbemerkt von der Öffentlichkeit schloss am Sonntag die Pizzeria La Dolce Vita in Nendeln. Ein Nachmieter wurde bereits gefunden: Ab Februar will Ayhan Gündogdu mit seinem Anatolia-Imbiss die Gäste bewirten. Der Vertragsabschluss für die neue Gaststätte sei innerhalb von zwei Wochen erfolgt. (red) 2

Sapperlot

Man probt wochen- oder monatelang und dann kommt im blödesten Moment wieder eine Verschärfung der Massnahmen. Die Durchführung der geplanten Veranstaltung wird schwieriger und vielfach bleibt den Organisatoren keine andere Wahl, als die Veranstaltung abzusagen – auch wenn man sie noch so gerne durchgeführt hätte. In manchen Fällen jedoch ist eine Durchführung möglich, wenn auch mit beträchtlichen Umsatzeinbussen. Ganz klar, dass durch die 2G-Regel weniger Besucher kommen werden, doch einfach nichts mehr machen, ist ja auch keine Lösung. Daher ein grosses Kompliment an alle Veranstalter, die trotz der schwierigen Zeit an ihren Kulturveranstaltungen festhalten: die Young Stars an ihrer Weihnachtsshow, Andy Konrad an seinem Kindertheater, das OLW und die Musikakademie an ihren Silvesterkonzerten und Megawatt, die statt zum Konzert nun zu einem Livestream laden. Auf dass die Bemühungen auch Anklang finden. *Mirjam Kaiser*

+423 237 57 68
**PER-FACT
CONSULTING**
1. Schritt:
„Nein sagen“
Kostenloses
Whitepaper
anfordern!
perfectconsulting.li

Die Zertifikatspflicht
ist verfassungskonform

Allmählich gehen den Corona-Massnahmegegnern die Optionen aus.

Elias Quaderer

Das Urteil des Staatsgerichtshofes fiel deutlich aus: Die 3G-Zertifikatspflicht wie auch die anderen Teile der Covid-Verordnung vom 9. September sind verfassungskonform. «Insbesondere verstossen die Regelungen weder gegen das Recht auf persönliche Freiheit, noch gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz oder gegen die Handels- und Gewerbefreiheit», hielt der Gerichtshof in einer Mitteilung fest.

Das Urteil ist eine weitere Schlappe für Liechtensteins Massnahmegegner. Denn eingereicht wurde der Antrag, die Covid-Verordnung auf ihre Verfassungsmässigkeit hin zu prüfen, von der coronaskeptischen Gruppierung mitdenken.li mit den Frontfrauen Bettina Kranz und Anita Heule. In erster Linie wollte mitdenken.li mit dem Vorstoss die im September eingeführte 3G-Pflicht kippen. Dass über 1200 Stimmbürger den Antrag unterschrieben, werteten die Massnahmegegner als Erfolg ihrer Bewegung. In den einschlägigen Foren gab man sich siegesicher: Der Staatsgerichtshof könne

nicht anders, als in ihrem Sinne entscheiden.

Nun kam es anders. Und den Impfsowie Coronaskeptikern gehen allmählich die Optionen aus, wie sie die Schutzmassnahmen kippen könnten.

Coronademos: laut,
aber ohne Folgen

Denn auch die Gruppierung unerhört.li muss sich die Frage stellen, wozu ihre wöchentlichen Coronademonstrationen führen sollen. Konnte die erste Kundgebung auf dem Peter-Kaiser-Platz noch 600 Demonstranten anziehen, nahm seitdem die Besucherzahl kontinuierlich ab. Abgesehen von einem Abgeordneten, ignorierten die Vertreter der Landespolitik die Demonstrationen. Oder sprachen sich in aller Deutlichkeit gegen sie aus. Mit einer Quote von 65 Prozent vollständig Geimpfter erscheint es auch illusorisch, dass die Massnahmegegner in der Bevölkerung eine unterstützende Mehrheit finden. Unerhört.li bleibt einzig übrig, jeden Montag den gleichen Kanon an Tiraden gegen die Massnahmen und die Impfung vorzutragen. Dies mag

manche Gemüter erregen, bleibt aber letztlich folgenlos.

Ob die gesonderte Protestaktion der «besorgten Eltern» mehr Teilnehmer anzieht, wird sich heute zeigen. Aber wie gross auch der Andrang sein wird: Angesichts der hohen Fallzahlen und des Umgreifens von Omikron wird die Regierung ihre Coronapolitik kaum ändern können.

Massnahmegegner will
Landtag auflösen

Dass nach 13 Coronakundgebungen die Luft raus ist, ist gelegentlich auch auf den einschlägigen Kanälen der Massnahmegegner zu vernehmen. Es werden Ideen in den Raum geworfen, sich als politische Gruppierung neu zu formieren. Aber sollten die Coronaskeptiker tatsächlich in den Landtag wollen, müssten sie noch bis 2025 warten. Es sei denn, die jetzige Legislatur würde frühzeitig beendet. Auf dieses Ziel wird nun offenbar ebenfalls hingearbeitet: An der letzten Coronademo kündigte Jürgen Schädler an, eine Initiative zur Auflösung des Landtags lancieren zu wollen. 3

Zertifikat ohne
Booster nur noch
neun Monate gültig

Ohne Booster sind EU-Impfzertifikate in der Europäischen Union künftig neun Monate nach der Grundimmunisierung gegen das Coronavirus ungültig. Die Entscheidung tritt am 1. Februar in Kraft, wie die EU-Kommission am Dienstag mitteilte. Theoretisch können die EU-Länder noch ein Veto einlegen, was aber so gut wie ausgeschlossen ist. Die Regelung sei mit den EU-Staaten abgestimmt worden und werde auch im jüngsten Gipfelbeschluss erwähnt, so ein Kommissionssprecher. Mit den neuen Regeln sollen einheitliche Reiseregeln innerhalb der EU garantiert werden.

Der EU-Impfnachweis besteht aus einem QR-Code, der direkt nach der Impfung in Praxen und Impfzentren erstellt wird oder nachträglich in Deutschland etwa in Apotheken erhältlich ist. Der Code ist in einer Smartphone-App darstellbar und kann digital ausgelesen werden. Die Codes werden trotz verschiedener Apps der einzelnen Länder überall in der EU erkannt und erleichtern auf Reisen Nachweise über Impfungen, frische Tests und kürzlich überstandene Infektionen mit dem Coronavirus.

Mitgliedsstaaten können für Einreisen theoretisch aber weiterhin zusätzliche Tests verlangen. Sie werden aber aufgefordert, sich an die Absprachen zu halten, wonach die Bewegungsfreiheit nicht «unverhältnismässig» eingeschränkt werden soll. Wie lange mit einer Booster-Impfung vereinfachte Reisen in der EU garantiert wird, ist noch nicht geregelt. (dpa)

Erbprinz überbringt
Weihnachtsbotschaft

S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein richtet sich in einer Weihnachtsbotschaft an die liechtensteinische Bevölkerung. Die Weihnachtsbotschaft wird mit Gebärdensprache an folgenden Sendezeiten im Landessender und als Stream auf www.landessender.li ausgestrahlt: Donnerstag, 23. Dezember, um 18, 20 und 22 Uhr, sowie am Freitag, 24. Dezember, um 10, 12, 14, 16 und 18 Uhr. (ikr)

Orban benennt
Vertraute Novak als
nächste Präsidentin

Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orban hat Katalin Novak, eine Politikerin aus den Reihen der Regierungspartei Fidesz, als nächste Staatspräsidentin vorgeschlagen. Dies gab der Regierungschef, der zugleich auch Fidesz-Vorsitzender ist, gestern in Budapest bekannt. (dpa)

Der Transfer ist bestätigt: Mario Frick ist jetzt ein Luzerner



Nun ist offiziell, was schon länger klar war: Mario Frick wechselt nach mehr als drei Jahren beim FC Vaduz zum FC Luzern in die Super League. Der erfolgreiche Trainer unterschrieb einen Vertrag bis Sommer 2023. Wie viel der FC Luzern an Ablöse bezahlen musste, wurde nicht kommuniziert. 13

Bild: pd